

Dividenden 1897—1909: 6, 6, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. **Coup.-Verj.:** 4 J. n. F.
Direktion: Max Kutscha.
Aufsichtsrat: Vors. Dir. Wilh. Merz, Mannheim; Stellv. Komm.-Rat Friedr. Schott, Dir. Carl Leonhard, Dir. Christ. Riehm, Heidelberg.
Zahlstellen: Ges.-Kasse; Frankf. a. M.: Bass & Herz.

Anhaltische Portland-Cement- & Kalkwerke,

Aktiengesellschaft in Nienburg a. S.

Gegründet: 23./5. 1900, Nachtrag v. 22./6. 1900; mit Wirkung ab 1./4. 1900; eingetr. 27./6. 1900. Statutänd. 25./3. 1902, 21./10. 1904, 25./4. u. 11./10. 1907. Gründung s. Jahrg. 1900/1901. Auf das Grundkapital brachte der Bankier Herm. Paderstein zu Bielefeld die zu Nienburg a. S. belegene Portland-Cementfabrik nebst sämtl. Zubehör für M. 300 000 ein.

Zweck: Fabrikation von Portland-Cement, Roman-Cement, Kalk u. aller hiermit in Verbindung stehenden Artikel. Angelegt ist eine neue Cementfabrik. Anfang 1906 Aufstellung einer 500 HP.-Dampfmaschine. Zugänge hierfür u. auf sonst. Anlagen-Kti M. 110 097; 1907 M. 58 919 für Drahtseilbahn etc., 1908 M. 6626, 1909 M. 69 892.

Kapital: M. 600 000 in 600 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 360 000, die G.-V. v. 25./3. 1902 beschloss Erhöhung um M. 120 000, begeben zu pari. Zur Tilg. der Unterbilanz (ult. 1904 M. 132 838) beschloss die G.-V. v. 21./10. 1904 eine Zuzahl. v. 25% auf die Aktien einzufordern, die auf sämtl. Aktien mit M. 120 000 stattfand. Dieselben wurden dadurch in 6% Vorz.-Aktien mit Nachforderungsrecht umgewandelt. Die G.-V. v. 25./4. 1907 beschloss Erhöhung um M. 120 000 (also auf M. 600 000) in 120 Vorz.-Aktien, div.-ber. ab 1./1. 1907, begeben zu 102%. Die a.o. G.-V. v. 11./10. 1907 verfügte die Aufhebung aller Sonderrechte der Vorz.-Aktien mit rückwirkender Kraft seit Schaffung der Vorz.-Aktien.

Anleihe: M. 250 000 in 5% Oblig. I. u. M. 100 000 II. Emiss. lt. G.-V. v. 25./3. 1902, 500 Stücke à M. 500 u. 100 à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1./7. 1907. Noch in Umlauf Ende 1909: M. 302 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, hierauf bis 4% Div., vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 500 an jedes Mitgl.), bis 7½% vertragsm. Tant. an Vorst., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstücke 94 622, Gebäude 315 439, Masch. 329 499, Drahtseilbahn 28 463, Eisenbahnanschluss 22 883, Elektrizitätsanlage 10 608, Steinbruch 3296, Inventar 16 920, Riemen u. Seile 7505, Material. u. Reserveteile 20 376, Fässer u. Säcke 31 925, Zement, Kohlen u. Rohmaterial. etc. 118 717, Kassa 2210, Debit. 26 603, Avale und Bürgschaften 29 684. — Passiva: A.-K. 600 000, Teilschuldverschreib. 302 000, do. Zs.-Kto 1200, Akzepte 30 000, Unfallversich. 3156, R.-F. 8340 (Rückl. 948), Spez.-R.-F. 20 000, unerhob. Div. 300, Kredit. 46 052, Avale u. Bürgschaften 29 684, Div. 12 000, Vortrag 6023. Sa. M. 1 058 757.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk., Steuern, Gehälter, Versich. 45 842, Reparatur. 24 811, Löhne, Kohlen, Material. etc. 174 308, Teilschuldverschreib.-Zs. 15 500, Diskonto und Zs. 3010, Teilschuldverschreib.-Zuschlag 380, Abschreib. 65 889, Reingewinn 18 972. — Kredit: Vortrag 8300, Fabrikat.-Kto 340 414. Sa. M. 348 714.

Dividenden 1900—1909: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 4, 8, 6, 2%. **Coup.-Verj.:** 4 J. (K.)

Direktion: Dr. Martin Oels. **Aufsichtsrat:** (Mind. 3) Vors. Bankier Herm. Paderstein, Bielefeld; Komm.-Rat Emil Paderstein, Paderborn; Fabrikant Gottlieb Buskühl, Halle i. W. Bankier Jul. Heller, Dresden; Rentier Otto Fricke, Charlottenburg; Alb. Rambke, Hannover.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Dresden: Ph. Elimeyer; Bielefeld: Herm. Paderstein.

Bonner Bergwerks- und Hütten-Verein,

Zementfabrik bei Obercassel bei Bonn.

Gegründet: 1854. Statutänd. 23./4. 1898, 2./5. 1903 u. 21./3. 1908. **Zweck:** Herstell. und Verwertung von Portland-Cement. Produktionsfähigkeit 800 000 Fass jährl. Grundeigentum des Vereins Ende 1908: 79 ha 47 a 82 qm. Davon entfallen 1) auf Fabrikareal bei Obercassel 7 ha 78 a 41 qm, 2) auf Ackerland auf der Hardt 33 ha 45 a 35 qm, 3) auf Kalksteinbrüche 29 ha 48 a 70 qm, 4) auf Tongruben 8 ha 75 a 36 qm. In Budenheim wurden 1902 u. 1905 eine grössere Anzahl Kalksteingrundstücke hinzu erworben. Zur Verrbillig. der Fabrikation sind die Anlagen der Zementfabrik 1903—1909 einem durchgreifenden Umbau unterzogen u. nach dem neuesten Stande der Technik eingerichtet; für diese Bauten wurden 1908 u. 1909 M. 200 000 bzw. 593 718 verausgabt. Die Ges. steht mit der Süddeutschen Cementverkaufsstelle in Heidelberg im Einvernehmen, und hat mit dem Rhein.-Westf. Cement-Syndikat in Bochum Ende 1908 einen Kartellvertrag für 1909 u. 1910 abgeschlossen.

Kapital: M. 1 702 000 in 6808 abgestempelten Aktien à M. 250. Die Aktien sollen lt. G.-V.-B. v. 13. März 1875 auf den Inhaber lauten und sind die bis dahin ausgegebenen Aktien mit entsprechendem Stempel versehen bzw. noch zu versehen. Urspr. Kapital